

# Rotblau

NR. 14 · 2017/2018 · ST. JAKOB-PARK

**MATCH**



**MI 11.04.2018 18.45 UHR**

**FC Basel 1893**  
**FC Zürich**

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler  
Kantonalbank**

 **OCHSNER  
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**



ZÄMME STARK!

„D' MITGLIEDSCHAFT  
BIM FCB:  
E GSCHÄNGG  
FÜR JEDE FAN.“

[fcb.ch/zaemmestark](http://fcb.ch/zaemmestark)

## Was seither geschah. Oder auch nicht.

1. Mit dem Strom ist inzwischen alles wieder in Ordnung. Die vier wichtigsten, die es für ein Fussballspiel braucht, werden heute alle vorhanden sein: Licht, Lautsprecher, Leistungsbereitschaft und LED-Banden.
2. Es wurde geklärt, dass damals nicht die wie immer ach so bösen Fans den Strom abgemurkst haben, wie das Online-Portal *Nau* tagelang hartnäckig verbreitet hatte.
3. Es war auch kein Brand in einer Migros-Filiale, wie der damalige Schiedsrichter noch vor seinem Entscheid, richtigerweise das Spiel nicht anzupfeifen, fälschlicherweise via TV gemutmasst hatte.
4. Die einen haben seither den Abstand auf den Leader nicht verkleinern und damit die Meisterchancen nicht vergrössern können, die andern haben den Rückstand auf den Zweiten nicht verkleinern und damit die Chancen auf Platz 2 nicht vergrössern können. Gut möglich, dass sich die beiden deshalb heute Abend auf Augenhöhe begegnen.
5. Am letzten Sonntag gab es im Teatro di Lugano eine Szene mit einem Täter, einem Opfer, einem Schnellrichter und einem Kriminalbeamten – und damit viel Krimi-Stoff. Der Täter war ein Tscheche, das Opfer ein Schwede, der Schnellrichter ein junger Mann aus Neuchâtel und der Kommissar ein Polizeimann aus Basel. Die Tat: Täter Marek Suchy soll Opfer Alexander Gerndt in Notwehr zu Boden gebracht haben. Schnellrichter Lionel Tschudi sprach den Täter schuldig, wobei man hier von einem Indizien-Urteil ausgehen darf, denn die Bilder der Überwachungskameras zeigten keine Beweise. Weshalb der Vater von Richter Tschudi die Untersuchungen weiterführen könnte. Denn der ist im richtigen Leben ein beliebter Bühnen- und Filmschauspieler, den wir unter anderem als Polizeikommissar Madörin aus den Hunkeler-Krimis kennen.
6. Was seit dem Basler Nicht-Spiel vom 3. März 2018 auf den Schweizer Fussballplätzen auch geschah, waren einige wunderbare Tore: etwa Sigurjonsson famoseres Weitschusstor für den FC St. Gallen gegen GC, Hoaraus unglaublicher Rückzieher zum 1:0 für YB gegen den FCB und die postwendende Gala-Antwort von Taulant Xhaka. Übertroffen wurden diese Prachttreffer in den letzten Tagen nur noch von Ronaldos Wahnsinnstor für Real Madrid gegen Juventus-Torhüter Buffon, das selbst die Juve-Fans stehend beklatschten! Dass dieses Meisterwerk ja nichts mit unserer Liga zu tun hat, halte ich für pure Tüpfelchisserei. Denn wo immer ab jetzt von extra spektakulären schönen Toren die Rede ist, gehört Ronaldos jüngste Glanztat ghaue oder gschtöche für immer und ewig dazu.

Damit sei allen gewünscht, dass heute genug Strom fliesse, um uns ein elektrisierendes Spiel zu ermöglichen.

*Josef Zindel*  
Josef Zindel

## UNSER KADER



### **Cheftrainer**

Raphael Wicky  
26.4.77, SUI  
Kam 2017 vom  
FC Basel 1893 U21



### **Assistent**

Massimo Lombardo  
9.1.73, SUI  
Kam 2017 vom  
SFV (U15, U16)



### **Leiter Fitness**

Werner Leuthard  
24.1.62, GER  
Kam 2016 vom  
FSV Frankfurt



### **Kond.trainer**

Marco Walker  
2.5.70, SUI  
Kam 2005 vom  
1. FSV Mainz 05



### **Torhütertrainer**

Massimo Colomba  
24.8.77, SUI  
Kam 2009 von den Grass-  
hoppers als Torhüter



### **Diagnostiker**

Michael Müller  
20.9.82, SUI  
Kam 2015 von der  
Crossklinik Basel



### **Talentmanager**

Thomas Häberli  
11.4.74, SUI  
Kam 2014 vom  
BSC Young Boys



### **Staff/Ambassador**

Matias Emilio Delgado  
15.12.82, ARG/ITA  
Kam 2003 und wieder  
2013-Juli 2017 als Spieler



**1**

Tomas Vaclik  
29.3.89, Tor, CZE  
Kam 2014 von  
Sparta Prag



**13**

Mirko Salvi  
14.2.94, Tor, SUI  
Kam 2009  
von Yverdon



**18**

Germano Vailati  
30.8.80, Tor, SUI  
Kam 2012 vom  
FC St. Gallen



**40**

Signori Antonio  
20.7.94, SUI/ANG  
Kam im Januar 2018 von  
Lausanne-Sport



**3**

Léo Lacroix  
27.2.92, Abwehr, SUI/BRA  
Kam 2018 von  
St. Etienne



**5**

Michael Lang  
8.2.91, Abwehr, SUI  
Kam 2015 von den  
Grasshoppers



**17**

Marek Suchy  
29.3.88, Abwehr, CZE,  
Kam im Jan. 2014 von  
Spartak Moskau



**23**

Éder Fabián Álvarez Balanta  
28.2.93, Abwehr, COL  
Kam 2016 von River Plate  
Buenos Aires (ARG)



**25**

Blas Riveros  
3.2.98, Abwehr, PAR  
Kam 2016 vom Club  
Olimpia (Asuncion)



**28**

Raoul Petretta  
24.3.97, Abwehr, ITA  
Kam 2011 vom  
FSV Rheinfelden



**6**

Fabian Frei  
8.1.89, Aufbau, SUI  
Kam im Januar 2018 vom  
1. FSV Mainz 05



**7**

Luca Zuffi  
27.3.90, Aufbau, SUI  
Kam 2014 vom  
FC Thun



**10**

Samuele Campo  
6.7.95, Aufbau, SUI  
Kam im Januar 2018 von  
Lausanne-Sport



**14**

Valentin Stocker  
12.4.89, Aufbau, SUI  
Kam 2003 und wieder  
2018 von  
Hertha BSC Berlin



**20**

Geoffroy Serey Die  
7.11.84, Aufbau, CIV  
Kam 2016 vom  
VfB Stuttgart



**24**

Mohamed Elyounoussi  
4.8.94, Aufbau, NOR  
Kam 2016 vom  
Molde FK



**33**

Kevin Bua  
11.8.93, Aufbau, SUI  
Kam 2016 vom  
FC Zürich



**34**

Taulant Xhaka  
28.3.91, Aufbau, SUI  
Kam 2017 und wieder 2013  
von den Grasshoppers



**39**

Davide Callà  
6.10.84, Aufbau, SUI  
Kam 2014 vom  
FC Aarau



**9**

Ricky van Wolfswinkel  
27.1.89, Angriff, NED  
Kam 2017 von  
Vitesse Arnhem



**11**

Noah Okafor  
24.5.2000, Angriff, SUI  
Kam 2009 vom  
FC Arisdorf



**19**

Dimitri Oberlin  
27.9.97, Angriff, SUI  
Kam 2017 von  
Red Bull Salzburg



**22**

Albjan Ajeti  
26.2.97, Angriff, SUI  
Kam 2005 und wieder  
2017 vom FC St. Gallen



**27**

Neftali Manzambi  
23.4.97, Angriff, SUI  
Kam 2010 vom  
FC La Chaux-de-Fonds



**37**

Afimico Pululu  
23.3.99, Angriff, FRA  
Kam 2013 von der  
AS Coteaux Mulhouse



# 24/7

# 365 Tage geöffnet

# shop.fcb.ch



## FC Zürich

1	Andris Vanins	1980	LAT
25	Yanick Brecher	1993	SUI
32	Calvin Heim	2000	SUI
4	Rasmus Thelander	1991	DEN
5	Armin Alesevic	1994	SUI
13	Alain Nef	1982	SUI
17	Umaru Bangura	1987	SLE
18	Pa Modou	1989	GAM
24	Michael Kempter	1995	SUI
26	Cédric Brunner	1994	SUI
28	Tobias Schättin	1997	SUI
31	Mirlind Kryeziu	1997	SUI
2	Lavdrim Rexhepi	1998	SUI
3	Toni Domgjoni	1998	SUI
6	Victor Palsson	1991	ISL
7	Adrian Winter	1986	SUI
8	Antonio Marchesano	1991	SUI
19	Yassin Maouche	1997	FRA
20	Maren Haile-Selassie	1999	SUI
21	Izer Aliu	1999	SUI
22	Kevin Rüegg	1998	SUI
23	Fabian Rohner	1998	SUI
27	Marco Schönbächler	1990	SUI
29	Sangoné Sarr	1992	SEN
68	Roberto Rodriguez	1990	SUI
9	Michael Frey	1994	SUI
11	Raphael Dwamena	1995	GHA
15	Stephen Odey	1998	NIG
35	Kilian Pagliuca	1996	SUI
Präsident	Ancillo Canepa	1953	SUI
Cheftrainer	Ludovic Magnin	1979	SUI
Assistenztrainer	René van Eck	1966	NED
Assistenztrainer	Zoltan Kadar	1966	SUI/ROU
REHA-Trainer	Patrik Amstutz	1981	SUI
Torhütertrainer	Davide Taini	1976	ITA/SUI
Sportchef	Thomas Bickel	1963	SUI

## Der Klassiker unter neuen Voraussetzungen

FC Basel gegen FC Zürich, Rot-Blau gegen Blau-Weiss – das Duell der beiden Erzrivalen ist zugleich auch der Vergleich zweier Vereine, die den Schweizer Fussball in den ersten paar Jahren im dritten Jahrtausend geprägt und bis auf eine Ausnahme jeweils den Meister gestellt haben. Das dürfte sich am Ende dieser Saison wahrscheinlich ändern – und dennoch ist dieses heutige Nachtragsspiel keineswegs frei von Spannung und Bedeutung.

Es war ein Samstagabend, der 3. März 2018, als kurz vor 19 Uhr über dem St. Jakob-Park die Lichter ausgingen. Die Folge dieser technischen Panne war, dass die Partie zwischen dem FCB und FCZ abgesagt und neu angesetzt werden musste. Seither hat der FCB fünf Spiele ausgetragen und dabei acht Punkte gewonnen – zu wenig, um den Tabellenführer BSC Young Boys Bern ernsthaft zu bedrängen, auch wenn Rotblau am Ostermontag in der Bundeshauptstadt einen durchaus starken Auftritt hatte und YB in den zweiten 45 Minuten dominiert hat. Der FCZ hat in dieser Periode nur vier Partien bestritten, dabei aber zwei Punkte weniger geholt, nachdem er am letzten Samstag das Derby gegen GC nicht gewinnen konnte und nach jenem 1:1 nicht wirklich vorwärts kam.

### Ein spezieller «Neuling»

Wer da die Nase rümpft, soll nicht vergessen, dass der FC Zürich in dieser Saison noch immer der Neuling ist, auch wenn er bezüglich Infrastruktur, Professionalität und fi-

nanziellem Aufwand selbst nach dem Abstieg kein echter Challenge League-Verein war. Vielmehr hat dieser Traditionsclub im Sommer 2017 auf überzeugende Art und Weise den Wiederaufstieg in die Raiffeisen Super League bewerkstelligt. Und das ist gut so – dies werden auch jene, die den Fussball primär durch eine rot-blaue Brille betrachten, zugeben müssen. Denn ohne den FCZ fehlt dem Schweizer Fussball etwas.

Und die Elf des Aufstiegstrainers Uli Forte war vorerst jene Bereicherung, die man erwarten durfte. Eine spielstarke Equipe, welche das Unterhaus (Brack Challenge League) dominierte, im Abstiegsjahr als schöner Trost Schweizer Cupsieger geworden war und dazu im Europacup eine anständige Figur abgegeben hatte.

Nach der Vorrunde belegte der FCZ folgerichtig den 3. Platz. Eine sehr gute Rangierung – und ein Blick auf die Tabelle zeigte damals, dass neben dem souveränen Führungsduo Young Boys und Basel nur noch der heutige Gast ein positives Torverhältnis aufwies. Das spricht eigentlich für einen attraktiven, erfolgreichen Fussball, denn nicht jeder Aufsteiger belegt gleich einen 3. Rang. Aber an einem Montagmittag, es war der 19. Februar 2018, teilte die Klubleitung des FC Zürich mit, dass man sich von Cheftrainer Uli Forte trenne und den bisherigen U21-Trainer, Ludovic Magnin, als neuen Übungsleiter der ersten Mannschaft einsetze. Diese Nachricht überrasch-

te die Fussball-Schweiz, denn der FCZ hatte am Tag zuvor in St. Gallen, trotz eines 0:1-Rückstandes, die Partie gedreht und mit 2:1 gewonnen.

### Ein Trainer mit Titeln

Ludovic Magnin (38), dieser mitunter extrovertiert wirkende Waadtländer, der über Echallens, Lausanne, Yverdon und Lugano anschliessend während sieben Jahren in der Bundesliga beim SV Werder Bremen und dem VfB Stuttgart nicht nur seinen Mann gestellt hatte, sondern auch zu Titelehren kam (2004 Meister mit Bremen und Pokalsieger, fünf Jahre später, als auch ein gewisser Marco Streller bei den Schwaben spielte, erneut Meister mit Stuttgart), verspricht, «attraktiveren Fussball mit Ballbesitz und viel Offensivdrang spielen zu lassen».

Der Einstand des langjährigen Nationalspielers war jedoch nicht von Erfolg gekrönt. Im Stadt-Derby verlor der FCZ gegen den Grasshoppers Club Zürich mit 0:1 und fiel in der Rangliste auf Platz 4 zurück.

Doch Magnin und sein Personal hatten bereits vier Tage später die Gelegenheit, für die Meister-

schafts-Niederlage Revanche zu nehmen, denn im Halbfinal des Schweizer Cups kam es erneut zum Duell zwischen dem FCZ und GC. Und diesmal siegte der heutige FCB-Rivale, so dass der FC Zürich den Cupfinal gegen die Young Boys bestreiten wird.

### Noch torlos gegen den FCB

In der Vorrunde gewann der FC Basel am 23. September 2017 gegen den FCZ zu Hause mit 1:0. Es war ein hochstehendes Spiel, das die Zuschauer von den Sitzen riss. Und nach diesem Sieg fand der Schweizer Meister auch wieder in die Erfolgsspur. Im Rückspiel auf dem Letzigrund trennte man sich, trotz klarer Basler Dominanz, Ende Oktober 2017 mit einer Nullnummer.

FCB gegen den FCZ ist im Schweizer Fussball der Klassiker schlechthin. Und somit das, was in anderen Ländern das Mailänder Derby, ein FC Bayern München gegen Borussia Dortmund, «El Clasico» ein Duell zwischen Real Madrid und dem FC Barcelona ist. Und während Basel seinen 2. Platz festigen und so lange wie möglich Druck auf YB ausüben will, möchte der FC Zürich wieder auf Platz 3 oder 4 vorrücken, denn man wolle unbedingt eine europäische Platzierung erreichen, wie es Trainer Magnin und Präsident Ancillo Canepa vor einer Woche nach dem 1:1-Remis in Sion bekräftigt hatten.

Jordi Küng

**Eine Aufnahme vom letzten Samstag, dem unentschiedenen Zürcher Derby: Als ob der neue FCZ-Trainer Ludovic Magnin am liebsten noch immer selber mittun möchte.**



Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Michael Lang	37	3321	10	5	4	0	0
Marek Suchy	37	3139	0	4	8	2	1
Tomas Vaclik	36	3240	0	0	1	0	0
Mohamed Elyounoussi	36	2841	8	12	3	0	0
Luca Zuffi	35	2857	4	5	2	0	0
Taulant Xhaka	33	2644	3	2	15	0	0
Dimitri Oberlin	33	1803	9	1	4	0	0
<i>Manuel Akanji</i>	28	2441	2	2	4	0	0
Kevin Bua	28	1243	5	5	2	0	0
<i>Renato Steffen</i>	27	2087	3	5	6	0	0
Blas Riveros	23	1707	1	2	1	0	0
Geoffroy Serey Die	23	1338	1	0	5	0	0
Eder Balanta	22	1703	0	1	5	0	1
Ricky van Wolfswinkel	20	1343	8	2	0	0	0
Albian Ajeti	20	1383	6	2	2	0	0
Raoul Petretta	19	1605	1	2	3	0	0
<i>Alexander Fransson</i>	16	649	0	4	0	0	0
<i>Cedric Itten</i>	14	351	3	2	2	0	0
Valentin Stocker	10	721	0	1	3	0	0
Léo Lacroix	9	752	0	0	2	0	0
Fabian Frei	9	700	0	0	0	0	0
Davide Callà	7	239	0	0	1	0	0
Samuele Campo	6	232	0	0	0	0	0
<i>Omar Gaber</i>	4	360	0	1	0	0	0
Mirko Salvi	4	360	0	0	0	0	0
<i>Dominik Schmid</i>	4	201	0	0	0	0	0
Neftali Manzambi	3	22	0	0	0	0	0
<i>Dereck Kutesa</i>	2	33	0	0	0	0	0
<i>Pedro Pacheco</i>	1	90	0	0	0	0	0
<i>Matías Delgado</i>	1	81	0	0	1	0	0
Afimico Pululu	1	19	0	0	0	0	0
<i>Djordje Nikolic</i>	0	0	0	0	0	0	0
Signori Antonio	0	0	0	0	0	0	0
Noah Okafor	0	0	0	0	0	0	0
Germano Vailati	0	0	0	0	0	0	0

\* Kursiv aufgeführte Spieler haben den FCB im Verlauf der Saison 2017/2018 verlassen oder wurden ausgeliehen

**RSL**
**24. RUNDE, NACHTRAGSSPIEL**

Heute 18.45 Uhr FC Basel 1893 - FC Zürich

**DIE TABELLE VOR DEM AKTUELLEN SPIELTAG**

1	BSC Young Boys	28	20	5	03	68:30	65
2	FC Basel 1893	27	14	7	06	46:23	49
3	FC St. Gallen 1879	28	13	3	12	43:51	42
4	FC Luzern	28	11	7	10	39:42	40
5	FC Zürich	27	9	10	08	35:32	37
6	Grasshopper Club Zürich	28	8	8	12	34:39	32
7	FC Thun	28	9	4	15	42:53	31
8	FC Lausanne-Sport	28	8	7	13	40:53	31
9	FC Lugano	28	9	4	15	27:43	31
10	FC Sion	28	7	7	14	38:46	28

**RAIFFEISEN SUPER LEAGUE**
**29. RUNDE**

14.04.2018	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	-	FC St. Gallen 1879
14.04.2018	19.00 Uhr	FC Lugano	-	FC Thun
15.04.2018	16.00 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Lausanne-Sport
15.04.2018	16.00 Uhr	FC Luzern	-	FC Sion
15.04.2018	16.00 Uhr	BSC Young Boys	-	FC Zürich

**RAIFFEISEN SUPER LEAGUE**
**30. RUNDE**

18.04.2018	20.00 Uhr	FC Basel 1893	-	Grasshopper Club
18.04.2018	20.00 Uhr	FC Sion	-	FC Lugano
18.04.2018	20.00 Uhr	FC Thun	-	BSC Young Boys
18.04.2018	20.00 Uhr	FC Zürich	-	FC St. Gallen 1879
19.04.2018	20.00 Uhr	FC Lausanne-Sport	-	FC Luzern

**RAIFFEISEN SUPER LEAGUE**
**31. RUNDE**

21.04.2018	19.00 Uhr	Grasshopper Club	-	FC Lugano
21.04.2018	19.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	-	FC Thun
22.04.2018	16.00 Uhr	FC Luzern	-	FC Zürich
22.04.2018	16.00 Uhr	FC Sion	-	FC Basel 1893
22.04.2018	16.00 Uhr	BSC Young Boys	-	FC Lausanne-Sport

**UNSER IMPRESSUM**

Herausgeber FC Basel 1893  
 Redaktion Remo Meister und Josef Zindel  
 Layout Morris Bussmann  
 Fotos Sacha Grossenbacher, Freshfocus, ZVG  
 Druck Werner Druck & Medien AG, Basel  
 Auflage 20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB  
 Inserate rotblau@fcb.ch

# Geschichtsträchtige Partien gegen den FCZ ...



... als der FCB seine erste Super-League-Niederlage kassierte



In der Saison 2003/2004 eilte der FCB unter Trainer Christian Gross von Sieg zu Sieg. Gleich zu Beginn der Meisterschaft reichten die Basler 13 Erfolge aneinander, den Anfang machte dabei ein 2:1 gegen den FCZ, bei dem Benjamin Huggel erst in der 86. Minute das entscheidende Tor erzielte. Erst in der 14. Runde beim 2:2 in Aarau liess der FCB in dieser Saison zum ersten Mal Punkte liegen und als er zehn Spieltage später in Zürich zu Gast war, hatten die Rotblauen immer noch keine Niederlage hinnehmen müssen.

Bei jenem FCB-Gastspiel auf dem Letzigrund waren aber noch keine zehn Minuten gespielt, da brachte Daniel Gygax das Heimteam mit einem Weitschuss in Führung. Und auch wenn noch viel Zeit übrig gewesen war, um den Ausgleich zu erzielen, kam der FC Basel 1893 im Letzigrund einfach nicht auf Touren, erlitt seine erste Saisonniederlage und damit auch seine erste Niederlage in der Super League, die eben erst auf diese Saison hin Modus und Namen geändert hatte.

## FC Zürich-FCB 1:0 (1:0)

Letzigrund. – 16 200 Zuschauer. – SR Nicole Petignat.  
Tor: 7. Gygax 1:0.

**FCZ:** Taini; Nef, Filipescu, Matic, Dal Santo; Gygax, Dzemaili, Chihab, César; Petrosyan; Muff (60. Stanic).

**FCB:** Zuberbühler; Philipp Degen, Zwyszig, Smiljanic, Atouba (77. David Degen); Huggel, Cantaluppi, Chipperfield; Delgado (60. Guerrero), Rossi (60. Tum); Giménez.

... als über 42 000 Zuschauer im Joggeli waren

Ein Spiel darf in dieser Serie natürlich nicht fehlen. Beinahe wäre jene Begegnung in der Auf-/Abstiegsrunde im Frühjahr 1994 in die FCB-Geschichte eingegangen, weil der Aufstieg nach sechs Jahren NLB hätte gefeiert werden dürfen. Das verhinderte aber Haris Skoro mit seinem Ausgleich rund zehn Minuten vor dem Ende – Mario Cantaluppi hatte den FCB bereits früh in Führung gebracht. So musste man auf Basler Seite noch eine weitere Runde warten, bis man den Aufstieg feiern durfte.

Der Grund, wieso sich heute noch die meisten Zuschauer an diese Partie erinnern, liegt am Aufkommen derselben: Mit 42 125 Fans war das Stadion St. Jakob bis auf den letzten Platz ausverkauft, es herrschte eine fantastische Atmosphäre – und dass die Aufstiegsfeier dann doch noch um ein paar Tage verschoben werden musste, war zwar schade, aber verkraftbar, hatte man doch ein Fussballfest erster Güte erlebt. Wenig überraschend handelt es sich um einen Zuschauerrekord für ein Spiel in der zweithöchsten Schweizer Spielklasse.

Caspar Marti



Von links: Zuffi, Gigon, Jeitziner, Walker.

## FCB-FC Zürich 1:1 (1:0)

St. Jakob. – 42 125 Zuschauer. – SR Werner Müller.

**FCB:** Huber; Ceccaroni, Meier, Tabakovic, Walker; Berg, Jeitziner, Smajic, Cantaluppi; Hertig, Zuffi.

**FCZ:** Mäder; Hodel, Kägi, Widmer, Heydecker; di Jorio, Mazzarelli, Waas (70. Ernst); Studer; Sahin, Skoro.

## Die letzten FCB-Spiele

### 11. März 2018, Raiffeisen Super League, 25. Runde

**FC Luzern-FC Basel 1893**

**1:0 (0:0)**

Swissporarena. – 11749 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).

Tor: 46. Gvilia 1:0.

**FCB:** Vaclik; Lang, Suchy, Frei, Riveros; Serey Die (78. Manzambi), Elyounoussi, Zuffi; Campo, van Wolfswinkel (54. Ajeti), Bua (65. Oberlin).

### 14. März 2018, Raiffeisen Super League, 23. Runde,

**Nachtragsspiel vom 24. Februar 2018**

**FC Lausanne-Sport-FC Basel 1893**

**1:1 (0:0)**

Stade de la Pontaise. – 3159 Zuschauer. – SR Pascal Erlachner (Wangen bei Olten).

Tore: 60. Lang 0:1 (Ajeti). 89. Rapp 1:1 (Margiotta).

**FCB:** Vaclik; Lang, Lacroix, Frei, Riveros; Xhaka, Zuffi; Campo (74. Serey Die), Oberlin (61. Stocker), Elyounoussi; Ajeti.

### 18. März 2018, Raiffeisen Super League, 26. Runde

**FC Basel 1893-FC Sion**

**1:0 (0:0)**

St. Jakob-Park. – 24717 Zuschauer. – SR Urs Schnyder (Bern).

Tor: 69. Ajeti 1:0 (Stocker).

**FCB:** Vaclik; Lacroix, Frei, Suchy; Lang, Zuffi, Xhaka, Riveros; Elyounoussi (58. Bua), Ajeti, Stocker (90. Campo).

### 2. April 2018, Raiffeisen Super League, 27. Runde

**BSC Young Boys-FC Basel 1893**

**2:2 (1:1)**

Stade de Suisse. – 31120 Zuschauer (ausverkauft). – SR Frank Schneider (F-Strasbourg).

Tore: 24. Hoarau 1:0 (Assalé). 39. Xhaka 1:1 (Lang). 47. Suchy 1:2 (Lang). 56. Fassnacht 2:2 (Assalé).

**FCB:** Vaclik; Suchy, Lacroix, Frei; Lang, Xhaka, Zuffi (82. van Wolfswinkel), Riveros; Stocker, Ajeti (75. Oberlin), Elyounoussi (75. Bua).

### 8. April 2018, Raiffeisen Super League, 28. Runde

**FC Lugano-FC Basel 1893**

**0:1 (0:1)**

Stadio Cornaredo. – 4746 Zuschauer. – SR Lionel Tschudi (Neuchâtel).

Tor: 18. Elyounoussi 0:1 (Lang).

**FCB:** Vaclik; Frei, Suchy, Lacroix; Lang, Xhaka, Zuffi, Riveros; Elyounoussi, Ajeti (53. Oberlin), Stocker.



Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



HERE TO CREATE

ADIDAS.COM/FOOTBALL

Leading Partner  
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,  
die begeistert.**

 **NOVARTIS**